Vier schwarzweiße Kerzen

Ein Emo-FF-Advents-Kranz

Von Berrii

Kapitel 4: vierte Kerze

Ja, ich bin eine blöde Trödeltante, ich weiß! ><

Ich komm viel zu spät damit an und ich habs jetzt auch nur endlich geschafft, weil abgemeldet sich dahinter geklemmt hat und immer wieder gefragt hat, wann denn nun mal das letzte Kapitel kommt..

Deswegen ist dieses Kapitel auch abgemeldet gewidmet! ^^

Viel Spaß beim lesen! :3

~~~~~  
~~~~~

Hannes saß lange mit angezogenen Beinen und verschränkten Armen da, das Gesicht verborgen an den Armen. Verzweifelt dachte er darüber nach, was er jetzt tun sollte, wie er dafür sorgen könnte, das es Michelle besser ging. Michelle hingegen musste sich innerlich erstmal irgendwie beruhigen. Natürlich wusste er, das es nicht fair war, wie er Hannes grad behandelt hatte, doch war er einfach so sauer wegen diesem ganzen doofen Krippenspiel! Wäre Hannes Joseph gewesen, hätte er damit noch klar kommen können, aber die Maria für dieses arrogante arschloch zu spielen war einfach nur scheiße.

>Vonwegen der ist ganz nett..<, Michelle setzte sich auf die Fensterbank und starrte nach draußen in die weiße Pracht. Warum war er eigentlich überhaupt hier? Warum hatte er sich darauf eingelassen, mit Hannes eine Beziehung einzugehen? Liebte er ihn überhaupt? Langsam warf er einen verstohlenen Blick zu Hannes, was ihm sofort ein Stechen im Herzen verpasste. Er saß mit angezogenen Beinen da und verbarg sein Gesicht vor ihm.

>Scheiße.. Was hab ich nur gemacht?<, schnell rutschte Michelle von der Fensterbank runter und setzte sich vor Hannes auf das Bett. Schuldbewusst fiel er dem Größeren um den Hals und drückte sich an ihn.

"Es tut mir so leid Hannes, ich wollte dir nicht weh tun..", flüsterte er traurig und fing zaghaft an den anderen im Nacken zu kraulen. Hannes war ganz überrascht und schaute erstmal verwundert die Wand an, ehe er die Umarmung erwiderte.

"Ist schon okay, solange du jetzt bessere Laune hast..", Hannes schmiegte sich an ihm und lächelte glücklich.

"Trotzdem, das war grad scheiße von mir.. Aus lauter Ärger seh ich nicht mal mehr,

was ich mache.."

"Jetzt mach dich nicht fertig Michelle..", flüsterte Hannes, "Weißt du.. anfangs war ich einfach nur so verliebt in dich, aber mittlerweile hast du mir echt das Herz gestohlen." Stumm lächelte der Kleinere: "Du Schmeichler, das hast du doch bestimmt aus einem Film. Ich versteh sowieso nicht, warum du deine Zeit mit mir verplämperst.."

"Du hast mir das Herz gestohlen, ganz einfach..", fing Hannes an, "Wie gesagt, am Anfang war ich eigentlich nur verknallt, aber mittlerweile kenn ich dich gut und du bist einfach ein toller Mensch, ich möchte immer mit dir zusammen sein und dich nicht verlieren.." Michelee war ganz angetan von seiner kleinen Ansprache und schmiegte sich langsam an ihn: "Das hast du süß gesagt.." Verlegen verbag er sein Gesicht an Hannes seine Schulter und schloss die Augen. Glücklich strich Hannes ihm über den Rücken, als sein Blick auf die Uhr fiel und somit seine Laune wieder etwas senkte.

"Michelle.. Wir müssen zur Generalprobe.." Seufzend nickte der Kleinere: "Ja, ich weiß.." Mit trüben Blick stand er auf und schlüpfte in seine Schuhe.

"Es geht schnell vorbei, sind doch nur 15 Minuten..", Hannes legte einen Arm um ihn, "Außerdem kannst du heute lachen, wenn wir alle unsere Kostüme zum ersten Mal anziehen! Dann trägt dieser Idiot einen künstlichen Vollbart!" Die Vorstellung brachte Michelle zum Lachen. Ja, das wäre doch mal was.

Als die beiden in der Aula ankamen, waren da bereits die Hälfte der Jungs in ihren Kostümen eingekleidet. Der Joseph-Darsteller allerdings stand in einer Ecke und diskutierte heftig mit dem Schulleiter, weil er irgendein Problem mit dem Kostüm hatte. Michelle musste bei dem Anblick kichern. Endlich kam dieser Idiot an seine Grenzen, denn das Kostüm musste er tragen und wenn nicht, dann gabs im wahrsten Sinne des Wortes den Arsch voll. Wobei.. es war ja eher der Rücken.

>Ob der schonmal soeine Strafe bekommen hat..?<, fragte sich der Kleinere innerlich, als Hannes ihn mit zu den Kostümen zog und nach ihnen suchte. Gleichgültig sah Michelle ihm dabei zu. Dann zog er ein gelb-oranges Gewand raus, an dem ein Schild mit dem Namen Maria hing.

"Das ist deins..", er drückte es dem Kleineren in die Hand und suchte sein Hirten-Kostüm raus. Stumm betrachtete Michelle das Kostüm. Irgendwie sa es genauso wie auf jedem gezeichneten Abbild Marias aus.

"Wo soll ich mich jetzt umziehen..?", fragte Michelle leise. Hannes nahm in an der Hand und zog ihn hinter die Bühne, wo ein paar Stellwände standen: "Eine Für dich und eine für mich." Lächelnd verschwand er mit seinem Kostüm hinter der einen Wand und begann sich umzuziehen. Michelle folgte seinem Beispiel und begann sich ebenfalls hinter der anderen Stellwand umzuziehen. Das Kostüm passte echt wie angegossen, was Michelle etwas unheimlich fand. Als er sich im Spiegel sah, musste er feststellen, das er sehr mädchenhaft aussah. Von weitem würde man ihn auch garantiert für eins halten.

"Sitzt es gut?", Hannes trat zu ihm in seinem Kostüm und setzte sich einen nervigen Hirtenhut auf. Als Michelle sich zu ihm drehte, war er erstmal baff.

"Wow..", mehr bekam er im ersten Moment nicht raus.

"Ähm.....", verlegen schaute Michelle zu Boden. Es war ihm unangenehm, so vor Hannes zu stehen, dem dieser Aufzug an ihm ganz eindeutig gefiel. Ob er Mädchen doch mehr mochte als Jungs..?

"Eh- Entschuldige, ich starr dich an wie ein Frosch.", er fing sich wieder und lächelte kurz. Dann betrachtete er sich im Spiegel. Er sah ganz ärmlich aus, so wie die Hirten es damals halt waren.

"Na, dann kanns ja losgehen!", er drehte sich nochmal zu Michelle, um ihm den Schleier über den Kopf zu ziehen, damit man von hinten nicht seine kurzen Haare sah.

Die Generalprobe lief zum ersten Mal ohne einen Zwischenfall, der Streber hatte sich mit seinem Kostüm abgefunden und schwieg, wenn er nicht mit seinem Text an der Reihe war.

Als sie endlich wieder von den Kostümen befreit auf ihr Zimmer gingen, war Michelle irgendwie ganz gut gelaunt. Er konnte es sich selbst nicht so ganz erklären, vielleicht lag es dadran, das der Streber nicht seinen Willen bekommen hatte? Ihm war es egal, er wollte jetzt nur noch den Abend genießen.

"Was hälst du von einem Horrorfilm?", Hannes suchte in seinem Schrank nach einer Dvd.

"Hört sich gut an.. Was hast du denn alles da?", Michelle tapste langsam zu ihm und versuchte mitzugucken, doch da Hannes stand, konnte er nichts sehen.

"Darf ich auch mal schauen?", fragte Michelle ein paar Augenblicke später.

"Oh, natürlich, entschuldige!", Hannes schob ihn vor sich und schaute ihm dann über die Schulter.

"Magst du Horrorfilme?" Michelle nickte: "Eigentlich schon." Skeptisch hob Hannes eine Augenbraue: "Was heißt eigentlich?"

"Naja.. Ich find halt nicht alle toll.", gab Michelle zurück und zog eine Dvd aus dem Regal, "Wie wärs damit? Den kenn ich noch nicht." Lächelnd drehte er sich zu Hannes, der ihn erstmal betrachtete. Etwas nervös schaute Michelle zurück: "Alles ok?"

"Ja klar!", Hannes nahm ihm die Dvd ab und machte sie an.

"Kommst du mit zu mir aufs Bett?", fragte er Michelle und setzte sich auf sein Bett an die Wand. Nickend krabbelte Michelle zu ihm zwischen die Beine und lehnte sich an ihn. Langsam merkte er immer mehr, das er Hannes brauchte. Seine Nähe tat ihm gut, vorallem in diesem Internat.

Während des Films kuschelte sich Michelle an Hannes, schlussendlich schlief er zum Ende des Filmes ein. Hannes schaute auch schon müde an sich runter und strich dem Kleineren durchs Haar. Heute Nacht würden sie in seinem Bett schlafen. Langsam legte Hannes Michelle hin und zog ihn bis auf T-Shirt und Shorts aus, so wie er immer schlief. Schnell zog auch er sich bis auf Shorts aus und packte sich dazu, nachdem er das Licht ausgeknipst hatte.

>Hoffentlich geht morgen Abend alles gut..<, dachte sich Hannes sehnlichst und kuschelte sich an den schlafenden Michelle, ehe er auch einschlieft.

Am nächsten Tag war viel Trubel im Internat. Erst das etwas magere Frühstück, dann jede Menge Vorbereitungen, ein leichtes Mittagessen und wieder Vorbereitungen.

"Warum ist das Essen heut eigentlich so lasch..?", fragte Michelle mit knurrendem Magen.

"Weils ab heute Nachmittag nur Kalorienbomben gibt.. Erstmal Kaffee und Kuchen, das ist schon ein Haufen..", fing Hannes an, während er ein paar Weihnachtskugeln an einen großen Baum in der Eingangshalle hängte, "Und dann nach dem Gottesdienst und dem Krippenspiel ein dickes Weihnachtsessen! Letztes Jahr warens 6 Gänge, mach dich bloß auf was gefasst."

"Oh Gott..", gab Michelle überrascht von sich und reichte ihm die nächsten Kugeln an, "Danach kann man ja ins Zimmer rollen.."

"Tja, deswegen fasten wir ja bis zum Nachmittag!", entgegnete Hannes mit einem Grinsen.

Als es endlich dämmerte und das Krippenspiel bevorstand, zitterten Michelle neben Hannes die Knie.

"Ich kann das nicht! Nicht in diesen Sachen vor der ganzen Schule Hannes!", flüsterte der Kleinere beschämt. Hannes drehte sich mit einem sanften Lächeln zu ihm: "Du schaffst das, ganz bestimmt!" Schnell drückte er ihm einen Kuss auf die Lippen und drückte seine Hand. Michelle war ganz überrascht von dieser Zärtlichkeit. Wenn das jemand gesehen hätte, hätte man beide grün und blau geschlagen. Dann ging schon der Vorhang auf und Hannes ging auf seinen Platz. Michelle fühlte sich wie in Trance. Er nahm das Krippenspiel gar nicht richtig wahr, er bewegte sich zwar und sprach seinen knappen Text, aber irgendwie fühlte er sich eher wie ein Zuschauer. Ehe er sich vbersah, war das Krippenspiel vorbei, als ob es in ein paar Sekunden an seinem Auge vorbeigerauscht wäre.

"Michelle du warst supi!", Hannes umarmte ihn kurz, "War doch nicht so schlimm und jetzt ist es schon vorbei!"

"Ach ja..?", Michelle konnte nicht einschätzen, ob er gut war. Irgendwie konnte er sich nichtmal daran erinnern, wie es war.

"Komm, wir gehen aufs Zimmer und ziehen uns um, bis zum Essen haben wir noch 3 Stunden!", sachte zog Hannes ihn hinter sich her, bis sie im Zimmer waren und befreite sich dann von seinem lästigen Kostüm. Auch Michelle pulte sich aus dem komischen Gewand und legte es achtlos über seinen Stuhl. Er schaute zu Hannes, der nur in Shorts dastand und merkte plötzlich, wie gut er doch aussah.

>Er ist einfach unglaublich..<, vielleicht wäre es an der Zeit, ihm Vertrauen zurück zu schenken. Schließlich beschenkten Geliebte sich gegeneinander an Weihnachten..

~~~~~  
~~~~~

Es wird noch ein Epilog folgen..... x3
Vielen Dank für eure Geduld! >3<
eure Kira~